

Schlanke Strukturen und schnelle Lieferung – Die Anforderungen von morgen

Der Lifestyle Händler KOKON verwendet die voll integrierte Unternehmenssoftware eEvolution, besteht aus Warenwirtschaft mit Lagerverwaltung, Webshop, Kassensystemen und Geräten zur mobilen Datenerfassung (MDE). Die zentrale Datenhaltung ohne zusätzliche Schnittstellen und der schnelle Datendurchfluss im Hauptlager sorgen für optimierte Prozesse und extrem schlanke Strukturen. Alle Filialen und Franchisenehmer sind ebenfalls in das System eingebunden. Bemerkenswert ist der geringe Personalbedarf in der IT-Abteilung: 85 IT-Arbeitsplätze für die 120 Mitarbeiter des Unternehmens werden mit nur einem Mitarbeiter betreut. Die SA Service Alliance unterstützt das Handelsunternehmen als zuverlässiger Servicepartner in allen Fragestellungen zur Unternehmenslösung seit 1997.



Bild: KOKON am Lenbachplatz in München

Die wichtigste Herausforderung

Jährlich müssen etwa 900.000 Lagerbewegungen für die mehr als 15.000 aktiven Sortimentsartikel durchgeführt werden. Durch den Einsatz von eEvolution mit MDE-Geräten konnten diese Unternehmensprozesse soweit optimiert werden, dass KOKON nun mit etwa einem Drittel des Personalbestands im Lager auskommt. Wegeoptimierung bei der Kommissionierung auf 7.000 m² Lagerfläche und eine permanente Transparenz zum Lagerort und Lieferstatus sparen Kosten und Zeit.

Die Anforderungen früher: Unternehmenszentrale mit Kassensystemen

Bereits seit 1997 setzt KOKON die eEvolution Warenwirtschaft und die Kassensysteme ein und wird dabei von SA Service Alliance betreut. Manuelle Registrierkassen und das manuelle Bestellwesen wurden durch eine skalierbare Unternehmenslösung abgelöst. Bis heute ist das System kontinuierlich mit den Unternehmensanforderungen gewachsen. Zu Beginn waren vier Kassen in der

Unternehmenszentrale im Einsatz. Heute werden mehr als 12 Standorte in vier Ländern und ein moderner Webshop bewirtschaftet, sowie sämtliche Lagerbewegungen im Unternehmen mittels Barcode Scannern exakt verbucht.

Die Anforderungen heute: Schlanke Strukturen und schnelle Lieferung

Für die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens sind schlanke Strukturen, eine tiefgehende Einbindung aller Standorte und kurze Lieferzeiten wichtig. Alle Kernprozesse des Unternehmens wie Bestellwesen, Lagerverwaltung und Verkauf wurden mit Softwareunterstützung optimiert. Die zentrale Datenverwaltung von eEvolution® spart Doppelerfassungen in den Außenstellen, reduziert Fehlerquellen und ermöglicht eine schnell und umfassende Unternehmenssteuerung in allen Bereichen. Diese erstreckt sich von der Sortimentsoptimierung im Einkauf bis zur Liquiditätsplanung (Cashmanagement) im Rechnungswesen sowie einer durchgängigen

Ertragsberechnung in der Kostenrechnung.

Die Anforderungen morgen: Weitere Expansion und Optimierung

KOKON will die Möglichkeiten eines integrierten Systems weiter ausbauen. Beispielsweise sollen zukünftig die Kundendaten systematisch analysiert und für Aktionen aufbereitet werden. Zusätzlich sollen permanente Optimierungsmöglichkeiten der Prozesse aufgespürt und realisiert werden. Neue Standorte oder weitere Franchisepartner – auch in anderen Ländern - könnten mit sehr geringem zusätzlichem Aufwand systemseitig bedient werden.

Lösung und Systemumgebung

120 Mitarbeiter
85 IT-Arbeitsplätze
12 Standorte mit 11 Kassen

eEvolution® Unternehmenssoftware vom Hersteller nGroup

ERP-Datenbankvolumen: 32GB, Zuwachs ca. 2.5 GB pro Jahr
80.000 Artikel im Angebot, wenig Saisonabhängigkeit
75.000 Stammkunden
600.000 Fakturapositionen pro Jahr
900.000 Lagerbewegungen pro Jahr

1 ERP Datenbankserver Oracle, Kasendaten SQL-Server



Der Hauptnutzen für den Kunden durch den Einsatz von eEvolution®

Voll integrierte Unternehmenslösung für die Unternehmenszentrale und Ladengeschäfte
Zentrale Datenpflege des Sortiments für die Filialen, Franchise-Partner und den Webshop
Filialbestellungen direkt in der Unternehmenssoftware
Optimierte Lagerverwaltung mit hoher Transparenz
Einfache Bedienung an den Kassen durch optimierte Benutzeroberfläche für den Verkauf
Einfache Bedienung im Lager durch optimierte Benutzeroberfläche für MDE-Geräte
Geringer IT-Personalbedarf durch Outsourcing an die SA Service Alliance

Der nGroup Servicepartner

Die SA Service Alliance bündelt mehr als 15 Jahre Geschäftsprozess- und Beratungskompetenz, zugeschnitten auf die speziellen Anforderungen serviceorientierter Unternehmen und Kundendienstorganisationen. An den Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz werden unter Verwendung der modernen .NET-

Plattform Standard- und Individuallösungen für nationale und internationale Unternehmen erstellt. Mit einem europaweiten Team von etwa 50 Spezialisten werden Lösungen über die gesamte Wertschöpfungskette angeboten. In den Ländern Schweiz, Frankreich, Tschechien und Slowenien ist die

SA Service Alliance darüber hinaus durch regionale Vertriebs-, Service- und Implementierungspartner vertreten. Da der Outsourcing-Anteil des Lifestyle Hauses KOKON sehr hoch ist, betreut die SA Service Alliance das Unternehmen seit 1997 tiefgehend bezüglich der Unternehmenslösung eEvolution.

Internetadressen

<http://www.kokon.com>
<http://www.sa-servicealliance.com>
<http://www.ngroup.info>
<http://www.eEvolution.info>

„eEvolution® ist eine integrierte Unternehmenssoftware mit einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis. Der Nutzungsgrad ist mit unserem Unternehmenswachstum gewachsen. Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der SA Service Alliance ist dabei ein wichtiger Erfolgsfaktor. Wir sehen deren Mitarbeiter nicht als Partner, sondern als unsere Kollegen.“ Martin Heger, EDV-Leiter des KOKON Lifestyle Hauses.

KOKON Lifestyle Haus SA Service Alliance begleitet Unternehmensexpansion seit 1997

Das Lifestyle Haus KOKON, mit Sitz in Neuaußing bei München, ist seit 1987 von einem Ladengeschäft zu einem mittelständischen Unternehmen mit 120 Mitarbeitern mit 12 Standorten und Franchise-Nehmern in vier Ländern gewachsen. Möbel und Lifestyleprodukten, Textilien und Accessoires, Floristik und Bücher, komplette Objektausstattungen und Service

leistungen für individuelle Kundenanfertigungen gehören zum Angebot des erfolgreichen Unternehmens. Trotz heterogener Strukturen wird mit einem zentralen ERP-System gearbeitet, das an der Kasse, in der Logistik, der Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung und dem Webshop zum Einsatz kommt.

Anspruchsvolle Lagerverwaltung

KOKON bezieht Waren aus 44 Ländern, viele der Produkte werden in Asien gefertigt. Die dadurch bedingten langen Lieferwege und Anlieferungszeiten führen zu einem großen Lagerbedarf im Hauptlager in Neuaußing. Da auch die Belieferung der KOKON Möbelhäuser und Shops für die mehr als 15.000 aktiven Artikel von hier aus geschieht, summiert sich das zu mehr als 900.000 Lagerbewegungen pro Jahr. „Besonders in der Lagerverwaltung hatten wir große Potenziale zur Verbesserung. Oft dauerte es lange, bis die gesuchten Produkte gefunden wurden.“ blickt Martin Heger zurück.

Mobile Datenerfassung optimiert die Logistikprozesse

Seit Einführung der eEvolution® Lagerverwaltung und dem Einsatz der mobilen Datenerfassung (MDE) konnten diese Prozesse beschleunigt und eine hohe Transparenz hergestellt werden. Der Wareneingang wird vom Lageristen mittels Funkscanner genauso erfasst, wie Umlagerungen oder die Kommissionierung für kundenindividuelle Auslieferungen. Die Wegeoptimierung führt den Lageristen auf dem schnellsten Weg durch das Lager. Auch die Endkontrolle durch die Schreinerei beim Warenausgang wird mit einem MDE Funkscanner dokumentiert. Dadurch ist jederzeit bekannt, in welchem Auslieferungsstatus ein Auftrag ist und wo sich die Produkte gerade befinden.

Filialbestellungen über eEvolution®

Alle Filialen und Franchisenehmer arbeiten auf den gleichen Strukturen und Daten, die von der Unternehmenszentrale bereitgestellt werden. Vollautomatisch stehen sämtliche Artikeldaten und aktuelle Preise zur Verfügung. Bestellungen von Franchisenehmern werden über den KOKON Webshop entgegen genommen, diese lösen dann direkt Bestellungen in der Warenwirtschaft aus. Filialen bestellen mittels einer Bestellanforderung (BANF) in eEvolution®. In der Vergangenheit, als die Filialen per Fax Bestellungen mitgeteilt haben, waren in der Zentrale viele fehleranfällige, manuelle Nacharbeiten zur Auftragserfassung nötig. Diese Prozesse sind nun vollkommen automatisiert und standardisiert.

Kassensysteme sind voll integriert

Die Benutzeroberfläche der eEvolution® Kassensysteme ist für den Kassenbetrieb optimiert. Da die Kassen vollständig integriert sind, arbeiten Sie mit den gleichen Artikel und Preisen wie die Warenwirtschaft. Es gibt keine Schnittstellen oder Übergaben, sondern die Kassen können permanent auf den Lagerbestand zugreifen oder am Abend einen Datenabgleich per Batch-Job ausführen. Dabei ist die Lösung sehr flexibel: Standorte können mit nur einer Kasse und einer rudimentären Lagerverwaltung ausgestattet sein oder mit einer Vielzahl von Kassen und einer eigenen Lagerverwaltung. KOKON hat derzeit etwa 20 Kassen im Einsatz.

B2B- und B2C-Webshop ebenfalls voll integriert

Auch der eEvolution® Webshop ist voll in das Gesamtsystem integriert und arbeitet mit den gleichen Daten, wie die Warenwirtschaft und die Kassen. Der Webshop bietet neben der tiefen Integration in die Warenwirtschaft sehr viele Standardfunktionalitäten, die

beim Einsatz anderer Shopsoftware erst mühsam und kostenintensiv entwickelt werden müssten. Bestellungen im Shop werden direkt zu Aufträgen in der Warenwirtschaft. Endkunden und Lizenznehmer bestellen ihre Waren auf diesem Weg bei KOKON.

Artikelumbuchungen zu Filialen

Um die Liefertransparenz weiter zu erhöhen und die Prozesse für die Filialen zu optimieren und zu vereinfachen, haben KOKON und die SA Service Alliance sogenannte schwebende Lager eingeführt. Artikelumbuchungen zu Filialen sollen dann über Transferlager organisiert werden. „Auch in den Filialen werden bei der Wareneingangskontrolle Funkscanner eingesetzt. Direkt nach Erfassung einer Lieferung in der Filiale wird die Ware dem Bestand zugebucht. Somit ist auch dieser Lieferstatus jederzeit ermittelbar.“ fasst Martin Heger den Vorteil dieser Lösung zusammen.

Kollege statt Partner

Martin Heger hat keine weiteren Kollegen in der EDV, da der Outsourcing-Anteil bei KOKON sehr hoch ist. Daher ist er auf einen zuverlässigen und kompetenten Servicepartner für die Unternehmenssoftware angewiesen. „Ich sehe die Mitarbeiter der SA Service Alliance nicht als Partner, sondern als viel mehr: Ich sehe sie als meine Kollegen, auf deren große Servicebereitschaft ich mich jederzeit verlassen kann.“ so Martin Heger.